

EUROPÄISCHES NETZWERK FÜR LÄNDLICHEN RAUM

Heimische Leader-Regionen bei Großevent „NetworX“ in Brüssel

8. Mai 2019, 13:06 Uhr • 58× gelesen • 0 • 0



Kommissar Phil Hogan beim Besuch des „Österreich-Stands“ im Rahmen eines Marktplatzes der Europäischen Länder mit Vertretern der Leader-Regionen, der Österreichischen Netzwerkstelle und des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus. • Foto: Föbleitner • hochgeladen von [Lisa-Maria Auer](#)



Autor: [Lisa-Maria Auer](#) aus Steyr & Steyr Land

Mitte April trafen sich die Europäischen Regionen und die in der Regionalentwicklung tätigen Organisationen in Brüssel ein. Anlass war das zehnjährige Jubiläum der Errichtung des Europäischen Netzwerkes für den ländlichen Raum (ENRD).

STEYR & STEYR-LAND. Unter den 400 geladenen Akteuren aus ganz Europa befanden sich auch drei heimische Leader-Regionen – die Nationalpark OÖ. Kalkalpen Region, die Region Linz-Land und die NÖ. Eisenstraße.

Aufgabe des Europäischen Netzwerkes ist der Austausch und die Weitergabe von Erfahrungen, Wissen und guten Beispielen in den vielfältigen Regionen der EU. Die meisten Regionen in Europa haben ähnliche Herausforderungen und Fragestellungen, aber ganz unterschiedliche Herangehensweisen und innovative Projektideen, um damit umzugehen.

Förderprogramme für ländlichen Raum

Der Austausch zwischen den Regionen bietet so enormes Potential des gegenseitigen Lernens. Diese Erfahrungen fließen außerdem in die Gestaltung der neuen Förderprogramme für den ländlichen Raum ab 2020 ein. Die Diskussionen über Inhalte und Budgets haben auf EU und nationaler Ebene bereits begonnen.

„Nature of Innovation“

Auch die heimischen Leader-Regionen waren aktiv in das Programm eingebunden: Isolde Fürst (Zukunft Linz-Land) und Felix Föbleitner (Nationalpark Kalkalpen Region) berichteten über das besonders

erfolgreiche Projekt „Nature of Innovation“, in dem es darum geht, mit einer neuen Methode mehr Innovation zu Themen der Regionalentwicklung zu erreichen (von der Radregion, zur Vermarktung bäuerlicher Produkte bis hin zur Ortsentwicklung usw.

Stefan Hackl (Niederösterreichische Eisenstraße) beeindruckte mit seinen Erfahrungen im Bereich „Crowd Funding“ für Projekte der Regionalentwicklung, wie der Rettung des Skigebiets Forsteralm in Gafrenz.

Publikumspreis für „Zeitgeist Enns“

Höhepunkt der Veranstaltung war eine Rede von Phil Hogan (EU-Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung) und die Verleihung der „Rural Inspiration Awards“ für herausragende Projekte. Das Österreichische Projekt „Zeitgeist Enns - Pop-Up Shop Konzept“ erhielt dabei den Publikumspreis.

Mehr dazu

www.nature-of-innovation.com

www.eisenstrasse.info



Gefällt **0** mal



Autor: Lisa-Maria Auer aus Steyr & Steyr Land

KOMMENTARE